LANXESS
Energizing Chemistry

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2022 hat LANXESS in weltpolitisch stürmischen Zeiten seinen eingeschlagenen Weg zur strategischen Weiterentwicklung konsequent fortgesetzt.

Das Segment Consumer Protection wurde zur Jahresmitte mit dem Abschluss der Akquisition des Microbial Control-Geschäfts von IFF nochmals gestärkt. Zudem hat LANXESS angekündigt, gemeinsam mit dem Private Equity Investor Advent International ein global führendes Joint Venture für technische Hochleistungs-Kunststoffe zu gründen. Mit diesem Schritt schärft LANXESS sein Geschäftsportfolio weiter und richtet sich konsequent in Richtung Spezialchemie aus. Gleichzeitig sind wir bereits jetzt dank unserer Ausrichtung auf wenig zyklische Spezialchemie deutlich stabiler aufgestellt.

Diese Fortschritte wurden in einem Umfeld erheblicher Disruptionen gemacht, allen voran dem Krieg in der Ukraine und die sich daraus ergebenden geopolitischen, energiepolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen. Der Gegenwind durch weiter steigende Rohstoff- und insbesondere Energiepreise prägte das vergangene Jahr und wurde durch eine drohende Rezession zum Ende des Jahres noch verstärkt. In diesem schwierigen Umfeld ist es uns gelungen, ein stabiles Ergebnis zu erzielen.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit und insbesondere Klimaschutz konnte LANXESS wichtige Meilensteine erreichen. Schon 2019 hatten wir kommuniziert, bis 2040 in Bezug auf direkte Emissionen in der Produktion (Scope 1) und bei Energieträgern (Scope 2) klimaneutral zu werden. Dieses Ziel wurde 2022 um die Emissionen aus den vor- und nachgelagerten Lieferketten erweitert. Bis 2050 möchten wir diese ebenfalls klimaneutral gestalten. Im Einklang mit der Klimaneutralitätsstrategie wurden im Geschäftsjahr verschiedene Kooperationen abgeschlossen, die z.B. die Belieferung mit Rohstoffen, die auf nachhaltigen Quellen basieren, umfassen. Die vielfältigen Bestrebungen von LANXESS hin zur nachhaltigen Transformation wurden erneut durch externe Nachhaltigkeitsratings mit führenden Platzierungen bestätigt.

Für das Geschäftsjahr 2023 gehen wir von einem weiterhin angespannten Umfeld mit politischen Unsicherheiten aus. Zumindest im ersten Halbjahr erwarten wir zudem eine schwächere Nachfrage aufgrund eines rezessiven Umfelds und weiterhin hohen Rohstoff- und Energiekosten. Aufgrund der Transformation der letzten Jahre sind wir zuversichtlich, diese Herausforderungen zu meistern. Unser Fokus für 2023 liegt auf der Integration der akquirierten Geschäfte, der Realisierung von Synergien und die Verbesserung unseres operativen Cashflows.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr seine ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten ordnungsgemäß und umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, die strategische Entwicklung, die Compliance, die Führungskräfteentwicklung, die Digitalisierungsprojekte des Konzerns sowie über jeweils aktuelle Themen. Bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands haben wir gründlich geprüft und im Plenum sowie in den Ausschüssen des Aufsichtsrats umfassend diskutiert. Soweit zu Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder sonstigen Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, Entscheidungen des Aufsichtsrats erforderlich waren, haben wir darüber ausführlich beraten und Beschluss gefasst.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen bestand ein regelmäßiger Kontakt zwischen den jeweiligen Vorsitzenden des Aufsichtsrats bzw. des Präsidiums sowie des Prüfungsausschusses und dem Vorstand, wobei insbesondere die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie wesentliche Geschäftsvorfälle erörtert wurden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen haben wir regelmäßig die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Segmente sowie die Finanzlage beraten. Ferner unterrichtete uns der Vorstand fortlaufend über die allgemeine Wirtschaftslage, die Branchensituation, die Entwicklung der Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten, die Kursentwicklung der LANXESS-Aktie, Einschränkungen in den Logistikketten, über die Energieversorgung an den deutschen LANXESS-Standorten, die Investitions- und Akquisitionsvorhaben, die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die geschäftlichen Aktivitäten von LANXESS sowie Nachhaltigkeitsthemen. Dabei behandelte der Aufsichtsrat folgende Schwerpunkte:

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 10. März 2022 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 und der Gewinnverwendungsvorschlag im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats. Wir haben den nichtfinanziellen Konzernbericht 2021, der die von der Gesellschaft verfolgten Nachhaltigkeitsaspekte aufzeigt, beraten und ihm zugestimmt. Zudem hat der Aufsichtsrat über die Tagesordnung der erneut wieder im virtuellen Format vorgesehenen Hauptversammlung einschließlich der Billigung des Vergütungsberichts beschlossen. Der Vorstand stellte uns ferner die internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme vor, von deren Wirksamkeit wir uns überzeugt haben. Des Weiteren bestimmte das Gremium auf Basis der festgestellten Zielerreichung über die variable Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 sowie über die Auszahlung der LTSP-Tranche 2018. Nachgelagert zur Sitzung beschloss der Aufsichtsrat die einvernehmliche Beendigung der Bestellung von Frau Dr. Stephanie Coßmann zum Mitglied des Vorstands und als Arbeitsdirektorin der LANXESS AG mit Wirkung zum 31. März 2022.

In der Sitzung am 4. Mai 2022 informierte uns der Vorstand über den Stand der Vorbereitung der anstehenden virtuellen Hauptversammlung. Der Vorstand gab uns ferner einen ausführlichen Bericht zu Umweltschutz, Arbeits- und Anlagensicherheit, den wir anschließend im Ple-

num diskutiert haben. Daneben informierte er uns über den Go-Live des FIT-Projekts in Deutschland. Bei FIT handelt es sich um ein konzernweites Programm zur Neudefinition der End-to-End-Prozesse über alle Geschäftsbereiche hinweg durch die Einführung eines globalen Standards unter Einbettung in eine integrierte Systemlandschaft. Ferner beschlossen wir im Rahmen einer Personalentscheidung des Vorstands die Wiederbestellung von Herrn Michael Pontzen zum Mitglied des Vorstands der LANXESS AG mit Wirkung ab dem 1. April 2023.

In einer außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 30. Mai 2022 stellte uns der Vorstand ausführlich das Projekt mit dem Private Equity Investor Advent International zur Gründung eines globalen Joint Ventures für Hochleistungskunststoffe vor. Das Joint Venture, in das LANXESS seine Business Unit High Performance Materials einbringt, wird das Engineering-Materials-Geschäfts vom niederländischen Konzern Royal DSM übernehmen. Der Aufsichtsrat erörterte eingehend die Chancen und Risiken der Transaktion und die Auswirkungen auf LANXESS. Im Ergebnis beschlossen wir, dem vom Vorstand vorgeschlagenen Joint Venture mit Advent zuzustimmen.

In der Sitzung am 3. August 2022 gab uns der Vorstand ein Update zum Projekt FIT, zu dem er uns in der Sitzung im Mai bereits ausführlich berichtet hatte. Ferner behandelten wir mit dem Vorstand eingehend die zuletzt von LANXESS vorgenommenen M&A-Transaktionen. Der Vorstand informierte uns zunächst über den Stand der Vorbereitungshandlungen zum Vollzug des Joint Ventures mit Advent und dem dafür u.a. erforderlichen weltweiten Carve-out des HPM-Geschäfts von LANXESS in eigene Gesellschaften. Daneben informierte uns der Vorstand über den Stand der Integrations- und Synergiemaßnahmen der Zukäufe von Emerald Kalama und des Microbial Control-Geschäfts von IFF. Schließlich stellte uns der Vorstand den Stand zu Nachhaltigkeitsprojekten des Konzerns und den ESG-Zielen vor.

In der Sitzung am 8. November 2022 behandelten wir zunächst das unter Federführung des Prüfungsausschusses durchgeführte vorgezogene Ausschreibungsverfahren für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024. Auf Grundlage unserer Entscheidung werden wir die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, der Hauptversammlung als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des im Halbjahresfinanzbericht 2024 enthaltenen verkürzten Abschlusses und Zwischenlageberichts zur Wahl vorschlagen. Weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die erneut mit externer Begleitung durchgeführte Effizienzprüfung des Aufsichtsrats. Wir ließen uns die Ergebnisse erläutern und diskutierten sie ausgiebig. Die Prüfung bestätigte erneut die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und mit dem Vorstand. Anregungen zur Verbesserung werden aufgegriffen. Der Vorstand erstattete uns ferner einen Bericht über die bei LANXESS betriebenen Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung. Abschließend nahmen wir uns einer Personalmaßnahme des Vorstands an und beschlossen nach dem Ausscheiden von Frau Dr. Stephanie Coßmann aus dem Vorstand, mit Frau Frederike van Baarle spätestens mit Wirkung zum 1. April 2023 erneut ein weibliches Mitglied in das Vorstandsgremium zu bestellen.

Am 9. Dezember 2022 stimmte der Aufsichtsrat in der Budgetsitzung nach eingehender Prüfung der vom Vorstand vorgeschlagenen Unternehmensplanung für das Jahr 2023 zu. Des

Weiteren befassten wir uns ausführlich mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens – auch unter Nachhaltigkeitsaspekten - und der Investitionspolitik. Nach Prüfung der Einhaltung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) haben wir die Abgabe einer Entsprechenserklärung beschlossen. Der Aufsichtsrat legte zudem die Konditionen für die variablen Vergütungskomponenten sowie die Ziel-Gesamtvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 fest. Ferner beschlossen wir im Rahmen einer weiteren Personalentscheidung die Wiederbestellung von Herrn Dr. Hubert Fink zum Mitglied des Vorstands der LANXESS AG mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2023.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Ausschüsse haben ihre Pflichten engagiert und mit hohem Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen. Die Vertreter der Anteilseigner und die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat haben stets vertrauensvoll zusammengearbeitet. Die Sitzungen haben sie regelmäßig in getrennten Vorbesprechungen vorbereitet. Im Rahmen seiner Sitzungen tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats können die Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte zum Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen treffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens verschaffen (Onboarding). Daneben werden auch Schulungen durch das Unternehmen angeboten.

Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 99,5 %. Die Sitzung im März sowie die außerordentliche Sitzung am 30. Mai 2022 fanden in virtueller Form, im Übrigen in Präsenz statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird in individualisierter Form offengelegt:

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat		Präsidium		Prüfungs-ausschuss		Gesamt	
	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %
Dr. Matthias L. Wolfgruber, Vorsitzender	6/6	100	5/5	100			11/11	100
Ralf Sikorski, stellv. Vorsitzender	6/6	100	5/5	100			11/11	100
Birgit Bierther	6/6	100	5/5	100			11/11	100
Armando Dente	6/6	100			4/4	100	10/10	100
Dr. Hans-Dieter Gerriets	6/6	100			4/4	100	10/10	100
Dr. Heike Hanagarth	6/6	100					6/6	100
Pamela Knapp	6/6	100			4/4	100	10/10	100
Lawrence A. Rosen	6/6	100			4/4	100	10/10	100
Iris Schmitz	6/6	100			4/4	100	10/10	100
Manuela Strauch	6/6	100	5/5	100			11/11	100
Hans van Bylen	5/6	83,3	5/5	100	4/4	100	14/15	93,3
Theo H. Walthie (bis 25.05.2022)	2/2	100	2/2	100			4/4	100
Rainier van Roessel (ab 25.05.2022)	4/4	100	3/3	100			7/7	100

Arbeit der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat verfügt mit dem Präsidium, dem Prüfungsausschuss sowie dem Nominierungsausschuss und dem Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG über vier Ausschüsse. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen vorzubereiten. Zum Teil nehmen sie auch Entscheidungsbefugnisse wahr, die ihnen vom Aufsichtsrat übertragen worden sind.

Das Präsidium tagte im Berichtsjahr fünfmal. Zentrale Themen im Präsidium waren neben der Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen die Vorbereitungen der Entscheidungen des Plenums zu den in den Sitzungen getroffenen Personalmaßnahmen im Vorstand der Gesellschaft.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit dem Jahresabschluss der LANXESS AG, dem Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021, den auf das Geschäftsjahr 2022 bezogenen Quartalsmitteilungen sowie dem im Halbjahresfinanzbericht 2022 enthaltenen verkürzten Abschluss und Zwischenlagebericht. Die Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme der Gesellschaft wurden von ihm überprüft. Weiter beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit dem Konzept zur Billigung sogenannter Nichtprüfungsleistungen und dem nichtfinanziellen Konzernbericht 2021. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausschussarbeit war die vorgezogene Durchführung eines Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens für die Abschlussprüfung 2024 gemäß Art. 16 Absatz 3 der Abschlussprüferverordnung. Weitere Themen waren die wesentlichen Prüfungsfeststellungen der internen Revision, die Unternehmensplanung sowie Compliance, die Wahrnehmung von LANXESS am Kapitalmarkt, sowie die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022. Regelmäßig wurde ferner die Produktionsauslastung behandelt. Ferner informierte sich der Ausschuss über das Liquiditätsmanagement des Konzerns, Absicherungsstrategien gegen Wechselkursrisiken, zur EU-Taxonomie sowie über die erfolgte Prüfung von OTC-Derivatekontrakten gemäß § 32 WpHG. Eingehend wurde schließlich die Energieversorgung an den deutschen LANXESS-Standorten sowie die Energie- und Rohstoffpreisentwicklung erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete in zwei von vier Sitzungen des Prüfungsausschusses über seine Prüfungstätigkeiten.

Der Nominierungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2022 nicht zusammen. Der Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG musste nicht einberufen werden.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumssitzungen jeweils über die Sitzungen und die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Corporate Governance des Unternehmens beschäftigt. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Danach entspricht die LANXESS AG aktuell bis auf eine Ausnahme allen Empfehlungen des DCGK. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht bekannt geworden. Weitere Informationen zur Corporate Governance sind in der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft gemäß § 289f und § 315d HGB enthalten.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Der vom Vorstand der LANXESS AG nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden durch den von der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und zur Aufhebung des Beschlusses 2005/909/EG der Kommission nach einem von der Gesellschaft durchgeführten Auswahlverfahren vorgenommen. Für die Prüfung verantwortlicher Wirtschaftsprüfer war erstmalig Herr Folker Trepte.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden am 13. März 2023 in der Sitzung des Prüfungsausschusses mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer intensiv erörtert. Außerdem wurden sie am 14. März 2023 in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats auf der Grundlage der erforderlichen Unterlagen und Erläuterungen ausführlich behandelt. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Beratungen über den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) ein. Auch stand der verantwortliche Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Auf Basis seiner eigenen Prüfung und umfassenden Beratung des Jahresabschlusses der LANXESS AG, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts und des Vorschlags für die Gewinnverwendung sowie auf Basis der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem

Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat nach intensiver Prüfung und Beratung unter Abwägung des Wohls der Gesellschaft und der Aktionärsinteressen an.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Besetzung des Aufsichtsrats hat sich im Geschäftsjahr 2022 verändert. Mit Ablauf der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 schied das langjährige Mitglied Theo H. Walthie aus dem Gremium aus. Als neues Mitglied des Aufsichtsrats wählte die Hauptversammlung Herrn Dr. Rainier van Roessel.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns weltweit sowie den Arbeitnehmervertretungen sehr für das außerordentliche Engagement und die hervorragende Leistung in dem Geschäftsjahr 2022.

Köln, den 14. März 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Matthias L. Wolfgruber
Vorsitzender